

Pfarreiengemeinschaft Senden

Aufheim-Gerlenhofen-Senden-Wullenstetten-Witzighausen

Zeisstraße 20, 89250 Senden

Pfarrbrief

2026



Aus dem Inhalt

Vorwort	Seite 3
Wort von Herrn Pfarrer Obrebski	Seite 4/5
Neues aus dem Pfarrbüro	Seite 6/7
Stimmen aus der Gemeinde	Seite 8/11
Rückblick– Dank an alle Ehrenamtliche	Seite 12/13
Pfarrei Aufheim	Seite 14/21
Pfarrei Gerlenhofen	Seite 24/33
Pfarrei Senden	Seite 34/47
Pfarrei Wullenstetten	Seite 48/61
Pfarrei Witzighausen	Seite 64/69
Kinderseite	Seite 62/63
Freud und Leid in der Pfarreiengemeinschaft	Seite 70
Kirchgeld	Seite 71
Gottesdienstordnung	Seite 72/73

NOTFALLNUMMER FÜR SEELSORGERISCHE NOTFÄLLE:

0171 9833542

IMPRESSUM

Herausgeber:
Pfarreiengemeinschaft Senden

V.i.S.d.P.: Pfarrer
Waldemar Obrebski

Redaktion: Sylvia Billmayer, Helmut Streitenberger, Maria Kast, Pfarrer Waldemar Obrebski, Rainer Wybranietz, Anna-Lousie Rainer, Judith Menth, Roswitha Kast, Sabine Rall, Helen Boos, Margit Miller, Rolf Hagenmaier, Hannö Wöllauer

Gestaltung: Sylvia Billmayer

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweis nicht gekennzeichnete Bilder:

alle weiteren auf den Seiten nicht gekennzeichnete Bilder stammen von: www.pfarrbriefservice.de, www.Gemeindebriefhelfer.de, www.unsplash.de, www.pixbay.de oder wikipedia.de und müssen nicht gekennzeichnet sein.

Redaktionsschluss:

10.04.2026

Auflage/Zustellung: 3000

Anschrift der Redaktion:

Kath. Pfarramt Senden

Zeisestr. 20, 89250 Senden

Tel. 07307-9033-0,

Fax 07307-9033-22

pg.senden@bistum-augsburg.de

www.pg-senden.de

Vorwort und Kontakte

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeinden,
der Sommer lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen und neu auf das zu schauen, was uns trägt. Als Pfarreiengemeinschaft leben wir aus Werten wie Nächstenliebe, Hoffnung und Vertrauen. Möge die kommende Som-

merzeit uns stärken, unseren Glauben vertiefen und uns ermutigen, unsere Werte sichtbar zu leben. Dieser Pfarrbrief lädt ein, sie neu zu entdecken und im Alltag sichtbar werden zu lassen—im Vertrauen auf Gottes Begleitung.

Sylvia Billmayer

KONTAKTE

Pfarrer

Waldemar Obrebski
Tel. (07307) 90 33-0
waldemar.obrebski@bistum-augsburg.de

Kaplan

Pater Francis Rejimon CST
Tel. (07307) 90 33-0
rejijnjavaracst@gmail.com

Pfarrbüro

Zeisestr. 20, 89250 Senden
Tel. 07307-9033-0
Sylvia Billmayer
Luzia Bodenmüller
Tina Widdecke

pg.senden@bistum-augsburg.de

Mesner

Hanno Wöllauer
Tel. 0171 719 25 11
woellauer@t-online.de

Verwaltungsleiterin

Sonja Merkle
Tel. (07307) 9033-13
@
Sonja.merkle@bistum-augsburg.de

Gemeindereferentin

Gisela Erdt
Tel. (07307) 90 33-0
gisela.erdt@
bistum-augsburg.de

Pfarrreferentin

Regina Fuchs
Tel. (07307) 90 33-0
regina.fuchs@
bistum-augsburg.de

Kirchenmusik

Hyun-Sook Youn-Groß
Tel. (07307) 95 2 220
Rainer Müller
Tel. 017647384595

Öffnungszeiten

Mo.Mi.Fr. 09.00 Uhr - 11.30 Uhr
Di.Mi. 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Liebe Mitchristen,

wir alle halten in unserem Leben Werte hoch. Wir haben eine Vorstellung davon, was uns wichtig ist, wofür wir kämpfen und was uns die Richtung weist. Wahrscheinlich wurden wir schon in eine Welt voller Werte hineingeboren und es wurde uns gesagt, wofür wir stehen und vor allem wohin wir mit diesen Werten in der Gesellschaft kommen können.

Mit den Jahren haben sich vielleicht unsere Wert-Vorstellungen geändert. Wir haben uns losgelöst von den Vorgaben der Eltern und unsere eigenen Werte erklärt. Was geblieben ist, sind vielleicht die Erinnerungen an das Gebet mit der Großmutter, die uns liebevoll die Hände gefaltet hat oder das Gespräch über Gott und die Welt mit dem Großvater. Diese Sternstunden unseres Lebens haben sich manifestiert und wir halten daran fest und geben sie gerne weiter, weil sie uns berührt haben. Das ist der große Unterschied! Es gibt Werte die wir gelernt haben und dann gibt es die eigenen erlebten Momente. Und solche Momente schenkt uns Gott in Fülle. Denken wir doch einmal in einer stillen Stun-

de darüber nach und machen wir eine Liste auf der steht, wo und wann Gott uns so tief berührt hat, dass wir diese Minuten festhalten möchten. Gott graviert diese besonderen Begegnungen in unser Herz und er möchte, dass wir dadurch spüren, welchen Wert unser Mensch-Sein und vor allem unser Christ-Sein hat. Getauft als Königinnen und Könige tragen wir den Schatz unseres Lebens wie eine wertvolle Brosche durch unser Leben. Jeden Tag spricht uns Gott zu: **DU BIST WERTVOLL UND ICH HABE DICH SEHR LIEB!** Ich ermutige Sie alle, durch Ihr Zeugnis und die Weitergabe unseres Glaubensschatzes dazu beizutragen, dass auch die kommenden Generationen spüren dürfen, wie besonders es ist, Jesus nachzufolgen und Gott mit aller Kraft und Liebe zu dienen. Umsonst habt Ihr empfangen – umsonst sollt Ihr geben. Gott ist es **WERT** angebetet zu werden!

Ihr Stadtpfarrer

Waldemar Obrebski



Bibelvers

Vergesst nicht, Gutes zu tun
und mit den anderen zu teilen,
denn, über solche Opfer
freut sich Gott.

Hebräer 13,16 (NLB)

Wir stellen uns vor:

Neue Ansprechpartner im Pfarrbüro Senden

Seit Januar bin ich, Tina Widdecke, als Pfarrsekretärin im Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft tätig. Ich bin dankbar, dass ich so herzlich empfangen wurde und freue mich, das Team zu verstärken.

Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Augenoptikermeisterin gemacht und bin schon seit vielen Jahren Assistenz im Evang. Pfarramt.

In meiner Freizeit zieht es mich oft in die Berge, um aufzutanken und um die Natur zu genießen. Außerdem mache ich mit Freunden sehr gerne Musik - eine Quelle der Freude und der Inspiration.

Ich freue mich, auf viele schöne Begegnungen.



Liebe Pfarrgemeinde,

mein Name ist
Sonja Merkle
und ich freue
mich sehr, seit
Mai als Verwaltungsleiter für die Pfarreiengemeinschaft tätig zu sein.



Was genau bedeutet das? Mein Ziel ist es, die Kirchenverwaltung und das Seelsorgeteam in administrativen Dingen - von Finanzen über Personal bis hin zu unseren Gebäuden - professionell zu unterstützen. So möchte ich dazu beitragen, dass mehr Zeit und Energie für das eigentliche Gemeindeleben und die Seelsorge bleibt.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und viele gute Begegnungen mit Ihnen!

Herzliche Grüße,

Sonja Merkle

Heiliger Christophorus

Schutzpatron der Reisenden

Christophorus ist der Schutzpatron der Reisenden. Einer Legende aus dem 13. Jahrhundert zufolge dient er nach seiner Abkehr vom Teufel Jesus Christus, indem er Menschen über einen gefährlichen Fluss trägt. Eines Nachts trägt er ein Kind hinüber, das immer schwerer wird. Am Ufer offenbart sich das Kind als Christus und erklärt, dass Christophorus die ganze Welt getragen habe. Es tauft ihn im Wasser und kündigt ein Zeichen an: Sein Stab wird grünen und blühen – was am nächsten Morgen geschieht. Sein Gedenktag ist der 24. Juli.

Das Bonifatiuswerk bietet Materialien und Geschenkideen mit religiösem Bezug an, die Menschen helfen sollen, ihren Glauben zu entdecken und zu leben. Ebenso bieten wir viele Produkte mit einem religiösen und spirituellen Bezug an. Einige vom Schutzpatron Christophorus inspirierte zeigen wir auf dieser Seite:

SEI BEHÜTET!



Metallplakette: Christophorus

Art. 211452
8,95 €

Mit dieser Metallplakette stellen Sie Ihre Fahrt unter den Schutz des Hl. Christophorus.



Art. 211450
7,95 €

Fahrrad-Plakette: Segen für deinen Weg

Seien Sie auch mit dem Zweirad stets behütet und begleitet. Ein dehnbare Gummiring dient zur Befestigung am Fahrrad oder Roller.

Guter Gott, du begleitest uns auf den Wegen unseres Lebens. Hilf uns, rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst unterwegs zu sein. Lass uns immer sicher und wohlbehalten an das Ziel unserer Fahrten gelangen. Halte schützend deine Hände über uns und segne uns auf die Fürsprache des heiligen Christophorus. Amen.



Art. 211469
0,50 €



Aufkleber mit Silberfolie: Sei behütet

Dieser Aufkleber ist ideal, um ihn auf Fahrräder, Skateboards, Puppenwagen o. ä. anzubringen. Selbstklebend, im Einlegekärtchen mit Gebet und Kurzinfo zum Hl. Christophorus.



Art. 211402
9,50 €



Verstellbares Kofferband

Bis 1,90m verstellbar, aus rotem Polyester mit Verschluss aus Kunststoff. Bedruckt mit dem Segensspruch „Von allen Seiten umgibt du mich.“ 193 x 6 cm



Wandkarte: Katholische Kirche in Nordeuropa

Weitere Länderkarten zur Diaspora in Deutschland und im Baltikum unter: shop.bonifatiuswerk.de/laenderinfos

Art. 171312 kostenfrei



Diese und weitere Produkte und Materialien unter shop.bonifatiuswerk.de



Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk

Stimmen aus der Gemeinde

Jede Pfarreiengemeinschaft lebt von ihren Menschen. In dieser Rubrik geben wir ihren Stimmen Raum—für Erfahrungen, Meinungen und kleine Einblicke in große Lebensgeschichten.

Was ist uns wirklich wichtig ? Hier berichten Menschen aus unserer Pfarreiengemeinschaft von den Werten, die sie leiten, stärken und miteinander verbinden. Folgende Fragen haben wir hierzu gestellt:

- Welche Werte sind Ihnen in Ihrem Leben wichtig?
- Und warum?
- Wie sind diese Werte entstanden?
- Haben sich diese Werte im Laufe der Zeit verändert?
- Sind Ihnen heute andere Werte wichtiger als früher?
- Wie definieren Sie „christliche Werte“?
- Gibt es christliche Werte, die Ihnen wichtig sind? Wenn ja, welche?

Nächstenliebe... Weil sie ein gutes Miteinander ermöglicht und dem Vorbild von Jesus Christus entspricht.

Ein Gemeindemitglied

Uns als Frauenbund ist es wichtig, dass Frauen gesehen und geschätzt werden. Das Geschlecht eines Menschen darf keine Rolle spielen. Es geht uns darum, dass sich alle auf Augenhöhe begegnen und achten !

Anne Tammer

1. Vorsitzende des KDFB Senden

Gerechtigkeit... Wichtig, damit alle fair behandelt werden, nicht nur die Starken

Ein Gemeindemitglied

Für uns als junge Familie stehen die Werte der christlichen Ehe und Familie – Liebe, zueinander und zu Gott, Treue und gegenseitiger Respekt und Unterstützung – im Mittelpunkt. In unserer Familie sollen sich alle frei entfalten können und doch jederzeit eine bedingungslose Sicherheit und Geborgenheit spüren dürfen. So bieten wir unserem Kind ein Umfeld, in dem es unbekümmert und liebevoll aufwachsen kann. Und auch wenn es im Alltag ab und an mal trübelig zugeht: ein Blick in die unbeschwerten, strahlenden Augen unseres Kindes, das sich so ehrlich an den kleinen Dingen freuen kann, und man selbst als Erwachsener ist wieder geerdet und kann manche Dinge etwas lockerer und nicht mehr ganz so ernst nehmen.

Judith Stephan,
Pfarrgemeinde Aufheim



SELBSTLIEBE,
Nächstenliebe,
Achtsamkeit,
Hilfsbereitschaft

GlaubeGibt Halt
und Orientierung im
Leben, besonders in
schwierigen Zeiten.

Ein Gemeindemitglied

**Respekt, Vergebung, Gerechtigkeit,
Hoffnung, Ehrlichkeit, Verantwortung**

Stimmen aus der Gemeinde

Wichtig ist mir:

Dass mein Gegenüber echt ist. Ich möchte mich darauf verlassen können, dass er / sie mir nichts vorspielt oder sich verstellt, sondern verlässlich er selbst ist. Auch wenn sich Meinungen verändern, kann man mit dieser Meinung noch man selbst sein.

Im Jugendalter ist dieser Wert schwer zu leben, weil jeder Jugendliche auf der Suche ist und sich seine Persönlichkeit noch herausbildet. Aber ich habe den Anspruch an mich, anderen gegenüber ich selbst zu sein.

Heutzutage ist es nicht mehr „in“, man selbst zu sein. Man eifert denen nach, die viele toll finden, in Aussehen, Tun und Denken. Darüber vergisst man leicht, dass wir als Originale, nicht als Kopien erschaffen wurden, dass jeder sein eigenes Talent hat und einzigartig und wunderbar ist. Schade, dass gerade im Jugendalter (zumindest habe ich es so erlebt) Einzigartigkeit verpöht ist und die eigene Beliebtheit steigt, je mehr man mitläuft.

Meinen Kindern wünsche ich, dass sie entdecken, welche Fähigkeiten und Talente in ihnen stecken und womit sie wuchern können.

Natürlich verändern sich die Werte, die mir wichtig sind: Je nachdem, welche Erfahrungen ich mache, möchte ich mit meinen Werten einen Unterschied aufzeigen, oder für bestimmte Werte stärker eintreten, weil ich sie beispielsweise vermisse oder als bereichernd empfinde.

Ein christlicher Wert lässt sich für mich auf das Tun Jesu zurückführen. Oft geht er über ein soziales Miteinander hinaus und versucht, mit Gottes Augen auf das Handeln zu sehen.

Das sind für mich wichtige christliche Werte:

Vergebungsbereitschaft,
Barmherzigkeit
Hoffnung, Liebe, Treue,
Zuverlässigkeit

In meinem Leben spielen Werte eine zentrale Rolle, weil sie mir Orientierung geben und mein Handeln leiten. Besonders wichtig sind mir Ehrlichkeit, Respekt, Hilfsbereitschaft und Verantwortung. Diese Werte helfen mir, gute Entscheidungen zu treffen und ein vertrauensvolles Miteinander mit anderen Menschen aufzubauen.



Diese Werte sind nicht zufällig entstanden. Sie wurden durch meine Erziehung, meine Erfahrungen im Alltag und den Umgang mit anderen Menschen geprägt. Auch Vorbilder – in der Familie, im Freundeskreis oder in der Gesellschaft – haben dazu beigetragen, dass ich bestimmte Werte als besonders wichtig empfinde.

Christliche Werte lassen sich als Grundhaltungen verstehen, die sich an den Lehren Jesu orientieren. Dazu gehören Nächstenliebe, Vergebung, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und der Respekt vor jedem Menschen. Sie fordern dazu auf, nicht nur an sich selbst zu denken, sondern auch Verantwortung für andere zu übernehmen.

Für mich persönlich sind vor allem Nächstenliebe und Vergebung besonders wichtig. Nächstenliebe bedeutet für mich, anderen Menschen mit Mitgefühl und Hilfsbereitschaft zu begegnen. Vergebung hilft dabei, Konflikte zu überwinden und nicht in negativen Gefühlen zu verharren. Diese Werte tragen dazu bei, ein friedliches und respektvolles Zusammenleben zu ermöglichen.

Sylvia Billmayer

Demut, Geduld, Gerechtigkeit, Dankbarkeit, Ehrlichkeit,

Verantwortung, Empathie, Mut, Selbstdisziplin, Respekt,

Freundlichkeit, Beständigkeit, Zuverlässigkeit,

Treue, Hoffnung, Liebe

Ein gelungener Abend voller Dank und Gemeinschaft

Mit einem besonderen Abend wollte die Pfarreiengemeinschaft all jenen Danke sagen, die sich das ganze Jahr über mit viel Engagement und Herzblut einbringen. In fröhlicher Atmosphäre kamen viele ehrenamtliche Mitarbeitende zusammen, um gemeinsam einen unbeschwerten und geselligen Abend zu erleben.

Für beste Unterhaltung sorgte ein unterhaltsames Kabarettprogramm, das mit viel Humor und feinem Gespür für Alltagssituationen die Lachmuskeln ordentlich beanspruchte. Es wurde viel gelacht, es ergaben sich viele gute Gespräche, Begegnungen und ein wertvoller Austausch.

So bleibt dieser Mitarbeiterdank-Abend als ein rundum gelungenes Fest in Erinnerung – geprägt von Wertschätzung, Freude und einem starken Miteinander.



Pfarreiengemeinschaft Senden



Sternsingen in Aufheim



Auch dieses Jahr waren in Aufheim wieder die Sternsinger unterwegs. Am 03. und 04.01.2026 ging es für die heiligen Könige los. Sie liefen von Haus zu Haus, um die Häuser der Gemeinde zu segnen und Spenden für Kinder in Bangladesch zu sammeln, damit sich Partnerorganisationen dort dafür einsetzen können, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Natürlich gab es auch wieder jede Menge Süßigkeiten für die Ministrantinnen und Ministranten. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Essen am Abend beendet, bevor sie sich am nächsten Morgen erneut auf den Weg machten. Insgesamt wurden über 3500€ eingenommen. Ein großes Danke gilt der Gemeinde, die die Sternsinger freundlich empfangen und großzügig gespendet hat.

Ökumenische Sternsingeraktion in Hausen



Am 03.01.2026 waren nach vielen Jahren wieder Sternsinger in Hausen unterwegs. 7 Kinder aus Hausen zogen in 2 Gruppen als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus. Sie brachten den Segen Gottes für das neue Jahr und sammelten EUR 602,23 an Spenden.

Diese gingen an die diesjährige Aktion **„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“**.

Weltweit müssen rund 160 Millionen Kinder arbeiten, oft unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen in Fabriken oder Werkstätten, statt zur Schule gehen zu können.

Mit dem Segensspruch **„C+M+B“** (*Christus Mansionem Benedicat* – Christus segne dieses Haus), den die Sternsinger an die Türen schrieben, setzten sie ein Zeichen der Solidarität.

Wir bedanken uns herzlich bei den Kindern für ihr Engagement und bei den Organisatoren der evang. Kirchengemeinde Holzschwang und der kath. Pfarrgemeinde Aufheim, sowie für den freundlichen Empfang in den Häusern und die großzügigen Spenden.

Margit Miller

Adventsandacht



Am ersten Adventssonntag lud der Pfarrgemeinderat zu einer Andacht in die Pfarrkirche Aufheim ein. Festliche Musik von den Turmbläsern stimmte auf den Advent ein. Die Kindergartenkinder gestalteten ein Lied und die Erstkommunionkinder trugen eine Geschichte vor. Die Alphornbläser unter der Leitung von Anton Junginger umrahmten mit einigen musikalischen Stücken. Meditative Texte luden zum Nachdenken und gemeinsamen Beten ein.

Nach der Andacht ging es zum geselligen Teil in den Pfarrsaal. Bei Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen konnten sich alle stärken und ins Gespräch kommen. Die Ministranten boten zudem den „echten“ Heiligen Bischof Nikolaus als Schokoladenvariante zum Verkauf an.

Vielen Dank an alle Beteiligten für Ihr Mitgestalten und Mitbeten.

Weltgebetstag 2026: „Kommt! Bringt eure Last.“ – Stimmen aus Nigeria



Am **Freitag, den 6. März 2026**, fand im Pfarrstadel in Holzschwang der Weltgebetstag statt.

Über Konfessionsgrenzen hinweg verbindet der Weltgebetstag Menschen in mehr als 150 Ländern.

Das Organisationsteam um Isolde Schmid lud uns ein die Lebenswirklichkeit der Frauen in Nigeria kennenzulernen und gemeinsam für Gerechtigkeit und Frieden zu beten.

Wir hörten die Geschichten starker Frauen aus Nigeria, die trotz Korruption und Infrastrukturmängeln mutig Veränderungen anstoßen.

Christa Welte und Sängerinnen aus Holzschwang begleiteten die nigerianischen Lieder mit Flöte, Gitarre und Perkussion und vertieften so das Erlebnis. Danach waren wir eingeladen, uns mit selbstgekochten nigerianischen Spezialitäten zu stärken.“

Margit Miller

Verabschiedung der ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitglieder

In der diesjährigen Osternacht bot sich Gelegenheit, die Pfarrgemeinderatsmitglieder, die aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden sind, zu verabschieden und sich bei ihnen zu bedanken.

Joseph Menth, Laura Nowak und Peter Nowak sprach Pfarrgemeinderatsvorsitzende Margit Miller ihren herzlichen Dank aus, dass sie in den letzten Jahren die Pfarrgemeinde im Pfarrgemeinderat aktiv unterstützt hatten. Alle drei bekamen als Andenken an ihre Zeit im Gremium eine Urkunde ausgehändigt.

Herr David Stall war während seiner laufenden Amtszeit als Pfarrgemeinderat im Mai 2023 verstorben. Er war jahrzehntelang in der Pfarrgemeinde aktiv tätig. Möge der Herr ihm seine treuen Dienste vergelten.



Verabschiedung der ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte; v.l.n.r. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Margit Miller, Peter Nowak, Laura Nowak, Joseph Menth

Kinderkreuzweg in Aufheim

Am Karfreitag versammelten sich vormittags die Kinder, v.a. die diesjährigen Erstkommunionkinder, in der Pfarrkirche in Aufheim zu einer Kinderkreuzweg-Andacht. Eli Gonzalez und Margit Miller vermittelten die Leidensgeschichte Jesu auf sehr anschauliche Art und Weise. So wurde der Kreuzweg Jesu für die Kinder erlebbar, indem sie zu verschiedenen Stationen sich ein Töpfchen mit Stein und Erde befüllen durften. Ganz am Ende wurden verschiedene Samen in die Töpfchen gepflanzt. Dies soll symbolisieren, dass aus der toten Erde wieder neues Leben entstehen kann, wie auch Jesus aus dem Grab am Ostermorgen auferstand.



Karandachten in Aufheim

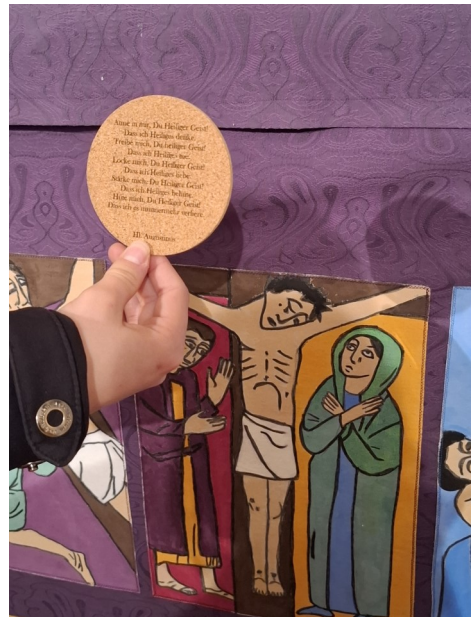


Wie seit vielen Jahren zur schönen Gewohnheit geworden, haben wir uns auch dieses Jahr wieder in Aufheim am Montag, Dienstag und Mittwoch in der Karwoche jeweils morgens um 6 Uhr und abends um 19:30 Uhr zu den Karandachten in der Pfarrkirche getroffen. Hintergrund dieser Andachten ist es, in die Karwoche, die für uns Christen ja eine so zentrale Bedeutung im Kirchenjahr hat, ganz bewusst gemeinsam zu starten und uns so auf die Feier des österlichen Triduums vorzubereiten.

Gestaltet von verschiedenen Mitgliedern der Pfarrgemeinde stand dieses Jahr das Gebet des Hl. Augustinus im Mittelpunkt (siehe Foto). In jeder Andacht wurde ein Gedanke aus diesem schönen Gebet herausgegriffen und in

Wort und Gesang näher betrachtet. Nach den Andachten gab es im Pfarrsaal jeweils ein einfaches Frühstück bzw. Abendessen, um auch die Gemeinschaft untereinander zu stärken.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die die Andachten und Mahlzeiten vorbereitet haben und auch bei allen, die gekommen sind, um mit uns zu beten.



Das Gebet des Heiligen Augustinus; gedruckt auf einen Kork-Untersetzer, den jeder als Erinnerung an die diesjährigen Andachten mit nach Hause nehmen konnte.

Die spannenden Osterfeiertage als Ministrant



Mit der Feier des Abendmahls am Gründonnerstag wird bewusst die Stille zu den Kartagen gehalten. Das Schweigen der Kirchenglocken drückt die Trauer um das Leiden Jesus aus. In dieser Zeit sind wir Ministranten gefragt: Am Karfreitag zogen wir mit unserer Rätsche um 6 Uhr morgens los, um unsere Aufheimer zum Gebet zu wecken. Danach ging es zur Probe für die Karfreitagsliturgie. Um 11 Uhr feierten wir den Kinderkreuzweg in der Kirche Aufheim mit. Um Punkt 12 Uhr zogen wir nochmals mit der Rätsche durchs Dorf. Die Karfreitagsliturgie feierten wir mit Pater Francis und der Gemeinde. Pünktlich um 19.30 Uhr ging es zu unserer großen Runde mit der Rätsche durch Aufheim. Der Kar-

samstag startete wieder morgens um 6 Uhr. Danach stärkten wir uns mit einem leckeren Frühstück. Um 11 Uhr probten wir nun für die Osternachtsfeier mit Herrn Pfarrer Bundschuh. Nach unserer 12 Uhr-Runde konnten wir uns am Nachmittag etwas ausruhen. Um 19.30 Uhr machten wir die zweite Abendrunde durch Aufheim. Zur Osternachtsfeier um 20.30 Uhr rätschten wir ein letztes Mal in diesem Jahr. Die Feier begann traditionell an unserer Osterfeier auf dem Friedhof. Feierlich zogen wir mit der Gemeinde in die Kirche ein, um das Licht der Osterkerze entzünden zu können. Es waren für uns aufregende und spannende Ostertage. Wir bedanken uns bei den Pfarrern und vor allem bei Fanny für ihre Geduld mit uns. Wir freuen uns heute schon auf nächstes Jahr zum Rätschen.

Die Aufheimer Ministranten



Der neue Pfarrgemeinderat in Aufheim stellt sich vor

Nach der Pfarrgemeinderatswahl am 01. März 2026 konstituierte sich der neue Pfarrgemeinderat in Aufheim am 19. März 2026.

Gewählt wurden:

Eligia Gonzalez Mezzo

Roswitha Kast

Anita Kügele

Margit Miller

Sabrina Natzke

Judith Stephan



Der neue Pfarrgemeinderat in Aufheim; v.l.n.r. Sabrina Natzke, Eligia Gonzalez Mezzo, Margit Miller, Anita Kügele, Roswitha Kast, Judith Stephan

Zur Vorsitzenden wurde Frau Margit Miller gewählt, den zweiten Vorsitz übernimmt Judith Stephan. Die Pfarrgemeinde im Pastoralrat vertreten werden Frau Eligia Gonzalez Mezzo und Frau Anita Kügele. Anita Kügele ist zudem Mitglied des Dekanatsrates. Frau Roswitha Kast hat sich wieder bereit erklärt, das Amt der Schriftführerin zu übernehmen.

Wir freuen uns darauf, das religiöse Leben in Aufheim in den nächsten Jahren aktiv mitzugestalten. Bei Anregungen oder Fragen kann man gerne jederzeit auf uns zukommen.

MESNER (M/W/D) „St. Johannes-Baptist“

IN Aufheim

Teilzeit/Mini-Job 5,5 h



Die **Katholische Pfarrkirchenstiftung „St. Johannes Baptist“** – Stiftung des öffentlichen Rechts – mit dem Sitz in Aufheim sucht einen **Mesner (m/w/d)** mit 5,5 Wochenstunden (Teilzeit/Mini-Job).

Aufgaben:

- Liturgischer Dienst bei Gottesdiensten und kirchlichen Feiern und dessen Vorbereitung
- Begleitung der Ministrantinnen und Ministranten
- Öffnen und Schließen der Pfarrkirche St. Johannes-Baptist

Ihr Anforderungsprofil:

- Liebe zur Liturgie und eine Freude im Umgang mit Menschen
- Gespür für die Pflege und Erhaltung der Pfarrkirche
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- ein attraktiver Arbeitsplatz mit gutem Betriebsklima
- Vergütung nach ABD, ähnlich TVöD
- Umfangreiche Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kath. Pfarreiengemeinschaft Senden

Zeisestr. 20

89250 Senden

oder per E-Mail an: pg.senden@bistum-augsburg.de

Vorschau Termine Aufheim

04.06.26, 09:00 Uhr: Festgottesdienst zu Fronleichnam, anschließend Fronleichnamspirozession

11.06.26, 19:00 Uhr: Ewige Anbetung

13.06.26, 17:00 Uhr: Sonntägliche Vorabendmesse in Holzschwang

16.06.26, 14:30 Uhr: Kaffeenachmittag (für Senioren und auch alle anderen) im Pfarrsaal in Aufheim

21.06.26, 08:30 Uhr: Gottesdienst zum Patrozinium

01.08.26, 18:30 Uhr: Gottesdienst am Bildstöckle, anschließend gemütliches Beisammensein

19.09.26, 09:00 Uhr: Friedhofputzete

26.09.26, 17:00 Uhr: Sonntägliche Vorabendmesse in Holzschwang

29.09.26, 14:30 Uhr: Kaffeenachmittag (für Senioren und auch alle anderen) im Pfarrsaal in Aufheim

11.10.26, 10:00 Uhr: Familiengottesdienst zu Erntedank, anschließend Kirchweihempfang

12.12.26, 18:30 Uhr: Sonntägliche Vorabendmesse in Holzschwang, gestaltet von der Chorgemeinschaft Holzschwang

(Änderungen vorbehalten)

Kontakte

Kirchenpfleger
Alfred Frank
07307-25107

Krabbelgruppe
Julia Failer

0170 714 54 94
Sandra Mahler

0157 353 98 336

Mittwoch von 09:00 Uhr—10:30 Uhr

Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Margit Miller
07307/961947

Kirchenmusik

Hyun-Sook Youn-Groß
Tel. 07307 95 2 220

Rainer Müller

Tel. 0176 473 845 95

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pg-senden.de

Pfarreiengemeinschaft Senden



Werte, die tragen – Gedanken für unseren Pfarrbrief

In einer Zeit, die von Veränderung, Unsicherheit und schnellen Entscheidungen geprägt ist, stellt sich immer wieder die Frage: Was gibt uns halt? Was orientiert uns? Als Christinnen und Christen finden wir Antworten nicht nur in Worten, sondern in gelebten Werten.

Werte sind wie ein innerer Kompass. Sie helfen uns, Entscheidungen zu treffen, Beziehungen zu gestalten und unseren Platz in der Welt zu finden. Im christlichen Glauben sind diese Werte tief verwurzelt – allen voran die Liebe.

Die Liebe ist das Fundament unseres Handelns. Sie zeigt sich nicht nur in großen Gesten, sondern vor allem im Kleinen: im Zuhören, im Verzeihen, im füreinander Dasein. Wo Liebe gelebt wird, entsteht Gemeinschaft.

Ein weiterer zentraler Wert ist die Nächstenliebe. Sie fordert uns heraus, über uns selbst hinauszuschauen und den Menschen neben uns wahrzunehmen – unabhängig von Herkunft, Lebenssituation oder Überzeugung. Gerade in unserer Pfarreiengemeinschaft kann Nächstenliebe konkret werden: durch Hilfsbereitschaft, Offenheit und gegenseitigen Respekt.

Auch die Hoffnung spielt eine große Rolle. Sie trägt uns durch schwierige Zeiten und schenkt uns Zuversicht, dass wir nicht allein sind und selbst in dunklen Momenten Licht wachsen kann.

Nicht zuletzt ist die Verantwortung ein wichtiger Wert. Verantwortung für uns selbst, für unsere Mitmenschen und für die Schöpfung. Sie bedeutet, bewusst zu handeln und sich für das Gute einzusetzen – auch dann, wenn es nicht der einfachste Weg ist.

Diese Werte sind keine abstrakten Ideen. Sie wollen gelebt werden – in unseren Familien, in unserer Gemeinde und im täglichen Miteinander. Jeder kleine Schritt zählt.

Vielleicht ist es gerade heute wichtiger denn je, sich bewusst zu machen, wofür wir stehen. Denn gelebte Werte sind ein stilles, aber kraftvolles Zeugnis unseres Glaubens.

Möge unser Handeln immer wieder von Liebe, Hoffnung und Nächstenliebe geprägt sein.

Sylvia Billmayer

Der Pfarrgemeinderat Gerlenhofen nach der Neuwahl 2026



Von links nach rechts:

Helmut Streitenberger, Bernd Adelseck, Kathrin Prokscha, Johanna Prokscha, Susi Dorowski, Steffi Hussak, Angi Fengler (1. Vorsitzende), Nadine Pohl, Rainer Wybranietz (Stv. Vorsitzender), Stadtpfarrer Waldemar Obrebski

Haben Sie in Anliegen oder möchten Sie in unserer Pfarrgemeinde mitarbeiten?

Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns auf Sie 😊

Ausflug nach Ochsenfurt und zur Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ in Dettelbach

Am **Samstag den 29. August 2026** veranstaltet die Reisegruppe Fuchs Gerlenhofen eine Tagesfahrt nach **Ochsenfurt** und zur **Wallfahrtskirche Maria im Sand in Dettelbach**.

In Ochsenfurt bringt uns eine Führung das historische Stadtbild näher, das durch eine der am besten erhaltenen Befestigungsanlagen in Bayern und eine charmante, von Fachwerk geprägte Altstadt besticht. Interessante Sagen und Geschichten informieren über die Stadthistorie.



Foto Gnadenbild Wallfahrtskirche „Maria im Sand“: privat



Foto Ochsenfurt: pixabay mkalu germany

Anschließend fahren wir weiter zum **Wallfahrtsort Maria im Sand in Dettelbach**, einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte im Bistum Würzburg. In der schon von weitem sichtbaren Wallfahrtskirche steht ein wundertätiges Gnadenbild inmitten eines prächtigen Rokoko-Altars.

Wir besuchen dort die **Heilige Messe um 16.00 Uhr**.

Im Anschluss kehren wir in einem gutbürgerlichen Lokal ein, bevor wir die Heimreise antreten.

Der Fahrpreis beträgt inkl. Stadtführung mit den Ochsenfurter Originalen 66 € .

Nähere Informationen und Anmeldung bei Fam. Harmuth im Gerlenhofen
Tel. 07307 / 4566

Benefiz-Veranstaltung für die St.-Wolfgangskapelle Gerlenhofen – Junginger-Duo

Mit großer Spannung blickten wir auf den Sonntag, 15. März 2026. Würde unsere Benefizveranstaltung für unsere St.-Wolfgangskapelle in Gerlenhofen mit dem Junginger-Duo aus Erbach auf das Interesse der Bürgerinnen und Bürger treffen? Und wieder durften wir die schöne Erfahrung machen, wie sehr Gerlenhofen und Umgebung zusammenhält, wenn es um unsere St.-Wolfgangskapelle geht.

Wir hatten ein volles Haus, ca. 70 Gäste füllten unseren Pfarrsaal bis auf den letzten Platz. Und sie wurden nicht enttäuscht: Das Junginger-Duo bot einen sehr abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag, die Lieder trafen den Geschmack des Publikums, das mit großem Applaus für die schöne Unterhaltung dankte.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei unseren zahlreichen Gästen, die die Benefizveranstaltung zu einem schönen Erfolg und Gemeinschaftserlebnis gemacht haben. Ebenso sei herzlich unseren Ku-



chenspendern/-innen gedankt, die ein überaus leckeres und wunderbares Kuchenbuffet ermöglicht haben. Und nicht zuletzt auch ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Erwin Franz, der die Renovierung unserer St.-Wolfgangskapelle in besonderer Weise unterstützte, weil er die komplette Gage für das Junginger-Duo übernommen hat

Das Schönste an diesem Benefizkonzert war, dass es für alle ein fröhlicher und gelungener Nachmittag war, der viel Freude machte. Und so ganz nebenbei wurde ein toller Betrag von € 1.685.-- für unsere St.-Wolfgangskapelle gespendet. Vielen herzlichen und aufrichtigen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Ökumenengruppe Gerlenhofen

Pfingsten—Gottes Geist wirkt mitten unter uns

Fünzig Tage nach Ostern feiert die Kirche Pfingsten—das Fest des Heiligen Geistes. Die Bibel erzählt, wie die Jünger Jesu zunächst ängstlich und unsicher zusammen waren. Doch dann kam Gottes Geist über sie. Er schenkte ihnen **Mut, Vertrauen** und die **Kraft**, von Jesus zu erzählen. Aus einer kleinen Gruppe wurde eine lebendige Gemeinschaft—die erste Kirche.

Auch heute braucht unsere Kirche diesen Geist. Nicht nur damals, sondern hier und jetzt in unserer Gemeinde. Wo Menschen zusammenkommen, miteinander beten, Gottes Wort hören und füreinander da sind, dort wirkt der Heilige Geist.

Wir erleben das vielleicht in vielen kleinen Momenten: wenn Menschen sich ehrenamtlich engagieren, wenn jemand Trost findet, wenn Generationen zu-

sammen feiern oder wenn neue Ideen entstehen, wie wir Glauben heute leben können.

Pfingsten erinnert uns daran: Kirche lebt nicht nur von Strukturen oder Gewohnheiten, sondern von Gottes Geist, der unsere Gemeinde stärkt, unsere Herzen öffnet und uns immer wieder neu zusammenführt.

Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir ein gesegnetes und frohes Pfingstfest.





Renovierung der St.-Wolfgangskapelle in Gerlenhofen – eine fast unglaubliche Geschichte: Gerlenhofen hält zusammen

Gestartet sind wir vor gut zwei Jahren mit der Idee: Was so viele Generationen in Gerlenhofen vor uns geschafft haben, das wird doch auch uns gelingen: die Erhaltung unserer historischen St.-Wolfgangskapelle für kommende Generationen.

Zuerst sollte sich der gesamte Investitionsaufwand auf TEUR 250 belaufen. Doch schon bald erhielten wir die schlechte Nachricht, dass die wirklichen Kosten für die Dach- und Turmsanierung stolze TEUR 350 ausmachen werden.

Die Diözese Augsburg übernimmt davon 60% also TEUR 210. Jeder weiß, dass dies keine Selbstverständlichkeit mehr ist: Durch viele Kirchenaustritte haben die beiden großen Kirchen in Deutschland deutlich weniger Mittel zur Verfügung. Man kann heute sagen, dass wir die Kostenüber-

nahme von 60% durch die Diözese Augsburg nur deshalb erhalten haben, weil in Augsburg gesehen wurde, mit welcher großer Begeisterung die Renovierung der St.-Wolfgangskapelle in Gerlenhofen und Umgebung unterstützt wurde.

Und trotzdem verbleibt ein beträchtlicher Betrag von TEUR 140 als Eigenanteil, den ein kleiner Ort wie Gerlenhofen mit seinen ca. 2600 Einwohnern erstmal aufbringen muss.

Eine unvorstellbare Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung von Gerlenhofen und Umgebung setzte ein: Es war einfach unglaublich, wie sich alle mit dem Hilfsprojekt für unsere St.-Wolfgangskapelle solidarisierten. Unsere Spendenaufrufe brachten viel Unterstützung und unsere Veranstaltungen zugunsten der Kapelle waren sehr gut besucht. Und so können wir heute sagen: Wir sind ganz kurz vor dem Ziel.

Es sind bereits knapp TEUR 132 an



Laufende Dachstuhl-anierung: Wegen Denkmalschutz keine Kompletterneuerung des Dachstuhls, stattdessen wird jeder Balken einzeln ausgebessert

Spenden zusammengekommen. Rein mathematisch betrachtet, hat somit bereits jeder einzelne Einwohner von Gerlenhofen EUR 50.— für die St.-Wolfgangskapelle gespendet. Wir möchten dafür allen, die dazu beigetragen haben, von Herzen danken. Sie haben Ihren Anteil daran, dass Gerlenhofens ältestes Gebäude auch in Zukunft in seinem ursprünglichen Glanz erstrahlen kann.

Die Renovierung läuft ja bereits und liegt voll im Zeit- und Kostenplan. Und wir planen weitere Aktivitäten und Veranstaltungen, um auch noch eine kleinere Innenrenovierung zu ermöglichen. Neben bereits beantragten Zuschüssen von öffentlichen Stellen können dazu auch weitere Spenderinnen und Spender beitragen, die die Renovierung unterstützen.

Wenn Sie spenden möchten:

Konto:

**Kath. Kirchenstiftung
Gerlenhofen,**

IBAN DE40 7306 1191 0100 1093 04.

Bis zu einem Betrag von EUR 300.— akzeptiert das Finanzamt den Kontoauszug als Nachweis. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung aus, bitte vermerken Sie dies - wenn gewünscht - zusammen mit Ihrer Adresse bei der Spende.

Ihre Ökumenengruppe Gerlenhofen

Pfarrei Gerlenhofen

Der Seniorenausschuss im Pfarrgemeinderat Gerlenhofen:

Wir freuen uns sehr, dass wir in Gerlenhofen eine sehr aktive Gruppe haben, die sich sehr engagiert um die Seniorenarbeit in unserer Pfarrgemeinde „Maria Königin“ kümmert.

Schon viele Jahre veranstaltet diese Gruppe zum einen das wunderschöne Frühlingsfest und zum anderen auch den sehr beliebten Advents-Seniorenachmittag am ersten Adventswochenende in unserer Pfarrgemeinde. Beide Feste werden mit viel Engagement und Einsatzfreude vorbereitet. Der Kuchen zur Bewirtung der Seniorinnen und Senioren wird selbst gebacken, Sketche werden eingeübt und vorgeführt, Andachten, Gebete und Lieder werden vorbereitet – und es ist keine Arbeit zu viel, damit den Gästen ein schöner und stimmungsvoller Nachmittag bereitet werden kann.

Dazu erhält jeder Gast bei den Festen eine liebevoll selbst gebastelte Überraschung als kleines Geschenk mit nach Hause.

Ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen aus unserer Pfarrgemeinde, die – trotz eines angebotenen Fahrservices - krankheitsbedingt nicht mehr zu den Festen kommen können, werden dann auch zu Hause besucht, um ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen und die Botschaft zu bringen: Wir denken an Sie und haben Sie nicht vergessen.

Wir sind unendlich froh und glücklich, dass wir einen solch wunderbaren Seniorenausschuss haben und sagen allen, die mitarbeiten, von ganzem Herzen „Vergelts Gott“.



Von links nach rechts: Susanne Wybranietz, Ingrid Breitschädel, Werner Breitschädel, Angi Fengler, Nicki Nothelfer, Hilde Prötzel, Angelika Gergele, Maria Kludrat und Hannelore Seitz.

Frühlingsfest der Senioren am 26. April 2026 in Gerlenhofen

Am Sonntag, den 26. April 2026 war es nachmittags wieder soweit: Der Seniorenausschuss im Pfarrgemeinderat Gerlenhofen hatte wieder zum beliebten **Frühlingsfest der Pfarrgemeinde** eingeladen.

Wie sehr diese Veranstaltung von den Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde „Maria Königin“ geschätzt wird, zeigte der gut gefüllte Pfarrsaal.

Und es war ein rundum gelungener Nachmittag:



Zu Beginn wurde eine selbst gestaltete Besinnung/Andacht zum Thema

„Frühlingserwachen“ gebetet. Berührende Texte und bekannte Lieder wie „Kleines Senfkorn Hoffnung“ oder „Die Erde ist schön“ machten diese Andacht zu einem stimmungsvollen Erlebnis. Ganz herzlichen Dank an Isabel Hagenmaier für die musikalische Begleitung auf der Orgel.

Danach konnten sich alle Gäste von den hervorragenden Backkünsten unserer Damen aus dem Seniorenausschuss überzeugen: Die mitgebrachten, selbst gebackenen Torten und Kuchen waren vorzüglich.

Und schließlich brachte Zauberer Charlie alle – auch unseren Herrn Pfarrer Obrebski (siehe Bild) - zum Staunen, seine Tricks waren so unglaublich, dass man sich ständig fragen musste: Wie macht der das bloß?

Es war ein geselliger und sehr unterhaltsamer Nachmittag - komplett organisiert vom Seniorenausschuss Gerlenhofen. Wir sagen im Namen aller begeisterten Gäste von ganzem Herzen ein großes Dankeschön – Ihr seid klasse ☺

Pfarrfest

für Groß und Klein
nach dem Gottesdienst

Kirche „Maria Königin“ in Gerlenhofen

Sonntag, den 28. Juni 2026

Beginn: 10:00 Uhr mit dem Gottesdienst
dann: Essen - Kaffee/Kuchen - Getränke
und: Spiele für die Kleinen 😊
Ende: ca. 15:00 Uhr

Spiele
Kinderschminken
Basteltisch



Über Kuchenspenden
freuen wir uns sehr
😊😊😊

WIR FREUEN UNS AUF EUCH 😊😊😊

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben
wir als einen sicheren
und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19

KONTAKTE

Kirchenpfleger

Helmut Rößler

07307-34938

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Angela Fengler

0162/4493339

Rainer Wybranietz

0162 7876342

Kirchenmusik

Hyun-Sook Youn-Groß

Tel. (07307) 95 2 220

Rainer Müller

Tel. 017647384595

Krabbelgruppe

Hannah Döhrmann

0176 63441755

Mesnerin

Eva Maria Seipold

07307-951920

Ministranten

Lena Müller

01515 743 1926





Weltgebetstag



Weltgebetstag 2026 in Senden

Am Freitag, 06.03.2026 fand um 19.00 Uhr der Weltgebetstag der Frauen im Paul-Gerhardt-Haus bei der evangelischen Auferstehungskirche statt.

Über 50 Frauen haben gemeinsam die Texte der nigerianischen Frauen gebetet und gesungen.

Wir lernten die Schönheit des Landes Nigeria kennen, aber auch die Probleme der Menschen, vor allem der Frauen, die dort leben.

Anschließend genossen wir Speisen und Getränke aus diesem afrikanischen Land.

Der Weltgebetstag der Frauen unterstützt mit den Spenden der Gottesdienstbesucherinnen weltweit unterschiedliche Projekte.

Das ökumenische Weltgebetstagsteam freute sich dieses Jahr sehr über die große Spendenbereitschaft der Frauen. Wir konnten **930,00 €** an den Weltgebetstag Deutschland weitergeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Frauen für diese großartige Spende.

Ihr WGT-Team



Bibelvers

Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Familiengottesdienste und Erstkommunionvorbereitung in St. Josef

Einmal im Monat fand in den letzten Monaten ein Familiengottesdienst statt. Kinder aus Kindergarten, Schule und Erstkommunionvorbereitung waren dazu eingeladen. Verschiedene Themen wie „Segen sein – gerufen sein“, „Salz der Erde“, „Jesus kommt als anderer König“ oder „Wir sind getauft und damit Kinder Söhne und Töchter Gottes“ haben uns im Gottesdienst begleitet. In der Erstkommunionvorbereitung, die eng mit den Familiengottesdiensten verknüpft war, hat sich die gemeinsame Messe gut etabliert.



Abbildungen 1+2: Jesus isst mit Zachäus und daraufhin ändert dieser sein Leben



Die Erstkommunionvorbereitung, die sich an die Familiengottesdienste anschloss, fand mit den Kindern im großen und mit den Eltern im kleineren Saal des Pfarrheims statt. Gemeinsam singen, basteln, etwas von Jesus hören, Brot backen und mit den Eltern zusammen essen, verschiedene Orte in der Kirche entdecken und das Einüben des Kommunionempfangs waren Bausteine, die Kinder und Erwachsene auf das Leben mit Jesus einstimmen sollten.

Jetzt stehen die Osterfeierlichkeiten vor der Türe und wir möchten mit den Kindern noch das erste Mal beichten. Für den Palmsonntag wurden Palmsträußchen gebastelt und wir wollen miteinander die Kar- und Ostertage feiern. Die Erstkommunion schließt sich nahtlos an und lädt alle Kinder und Eltern ein, sich künftig an Jesu Tisch zu stärken.



Ein kleiner Ausblick auf die Firmung: die nächste Feier der Heiligen Firmung findet erst im Jahr 2028 statt. Wir wollen das Firmalter anheben und künftig in der 7. / 8. Klasse alle Jugendlichen zum Sakrament der Firmung einladen.



Gerecht FAIR teilen

Auf Grundlage christlicher Sozial-ethik setzt sich die KAB ein für Arbeit und Leben in Würde und Solidarität.

Gemeinsam wandeln die Frauen und Männer der KAB christliche Werte in Taten um.

Nachhaltiges Wirtschaften = Schöpfungsverantwortung

Ziel ist, eine neue menschen- und naturfreundliche Produktions- und Beziehungsweise einzurichten, in der der Mensch nicht das Mittel, sondern selbst der Zweck ist.

Faire Verteilung von Ressourcen

Mit dem Beschluss „Gerecht FAIR teilen“ positioniert sich die KAB klar für eine sozial-ökologische Transformation.

Nachhaltiges generationengerechtes Rentensystem durch Solidarität zwischen Jung und Alt

Beispiel Lukasevangelium: Zwischen den sehr alten Menschen Hanna und Simeon und einem blutjungen Elternpaar entwickelt sich ein intensiver Austausch, der alle Beteiligten voranbringt. Anders als in unseren von wachsender Entfremdung gekennzeichneten Debatten zwischen Jung und Alt zeichnet das ein gegenseitig überaus wertschätzendes Bild und vermittelt den Eindruck von einer grundlegenden Zusammengehörigkeit der Generationen.

Rechte der Frauen stärken:

Diskriminierung am Arbeitsplatz anprangern sowie die oft unsichtbare aber unverzichtbare Rolle der Frauen in der Gesellschaft voll und ganz anerkennen



Das KAB Trauercafe Lichtblick gibt es seit Mai 2011.

Es wendet sich an Menschen, die in Trauer sind.

Unser Motto für die Trauerbewältigung lautet:

„Nur Du allein schaffst es, aber Du schaffst es nicht allein.“

Wir treffen uns immer am ersten Freitag des Monats von 15-17 Uhr im Haus der Begegnung.

Es wird dabei über Trauer und Trauerbewältigung gesprochen.

Wir erleben uns als eine solidarische Gemeinschaft und stärken uns wie in einer Selbsthilfegruppe.

Jede und jeder ist willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Infos bei

Wolfgang Beck TNR.07307/5107 oder Christina Riedl TNR.07307/951094

Cafe Lichtblick *Trauer- Cafe in Senden*



Öffnungszeiten
Jeden 1. Freitag im Monat
Von 15.00 bis 17.00 Uhr
Haus der Begegnung St. Josef

KAB
St. Josef

Adventfenster

Wie schon in den früheren Jahren hatten auch diesmal einige Frauen ihr Haus, bzw. den Garten für ein Adventfenster geöffnet.

Da waren wir am Freitag, 28.11. in der Illerwehrstrasse bei Hilde Zanker, am Samstag, 6.12. im Innenhof von St. Josef und am 13.12. in der Bachstrasse bei Bettina und Olaf Schließer -Stadtmüller.

Schließlich auch vom Frauenbund in der Feldstrasse bei Hilde Bachmann.

Durchwegs gab es überall besinnliche Texte sowie Lieder und dazu auch für den Gaumen zu essen und trinken.

An alle diejenigen, die dazu ihr jeweiliges Fenster

(oder Garage bzw. Garten) geöffnet haben,

nochmals ganz herzlichen Dank für ihre Mühe und Vorbereitung.



Neujahrsempfang am 18. Januar 2026

Am Sonntag, 18. Januar fand der diesjährige Neujahrsempfang der Pfarrei- en-Gemeinschaft Senden im Haus der Begegnung statt.

Da Herr Pfarrer Obrebski leider wegen Erkrankung verhindert war, las die Pfarrgemeinderats-Vorsitzende von St. Josef der Arbeiter, Frau Jutta Schädler, seine Ansprache vor.

Die Vertreter der einzelnen Gremien, Kirchenverwaltung und Pfarrgemein- derat, gaben uns ihre Berichte zum Jahres-Neuanfang.

Als musikalische Unterhaltung erfreu- te uns der Kirchenchor mit Frau Youn-Groß. Am Anfang und auch da- zwischen mit diversen Liedern.

Mit Sekt und auch anderen Getränken konnten wir uns miteinander auf das neue Jahr einstimmen. Dazu gab es auch leckere Häppchen. Diese hatten wie sonst auch immer ei- nige Damen des Frauenbunds vorbe- reitet und serviert.

Ihnen nochmal ein herzliches Vergelts Gott!

Spendenübergabe



Der Vorsitzenden des Fördervereins für die Pflegeeinrichtung

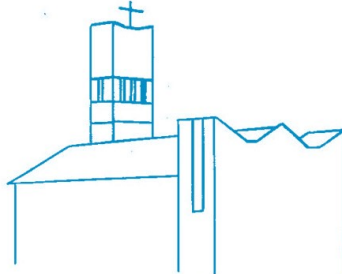
St. Elisabeth, Frau Schäfer-Rudolf, wurden jetzt die eingenommenen Spenden in Höhe von 700 € überge- ben.

Die Chorgemeinschaft Sängertreu hatte bei ihrem Kirchenkonzert im Dezember um Spenden für diese so- ziale Einrichtung gebeten.

Mit dem Betrag kann der Förderver- ein zusätzliche Hilfsprojekte für die Pflegeeinrichtung unterstützen, die sonst nicht finanzierbar wären.

Das Foto zeigt Frau Schäfer-Rudolf zusammen mit Mitgliedern der Vorstandschaft Sängertreu.

St. Josef Senioren



Jeden 3. Donnerstag im Monat organisiert ein Team des Frauenbunds Senden im Haus der Begegnung einen geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Programm für die Senior/innen unserer Stadt.

Programm 2026

jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr im HdB

21. Mai

Ausflug

18. Juni

Sommerfest

16. Juli

Notfallseminar für Senioren

Referent: Mitglied vom Bayerischen Roten Kreuz

August

Sommerpause

17. September

„Immunsystem - genussvoll Abwehrkräfte unterstützen“

Referentin: Monika Riedmüller, Verbraucherservice Bayern

15. Oktober

Herbstfest

19. November

„Lieferservice Stadtführung in Ulm“

Referentin: Daniela Brandt, selbstständige Stadtführerin

17. Dezember

Adventsfeier

Ansprechpartnerin:

Helen Boos, 89250 Senden,
Gärtnerstr. 25

Tel.: 07307 / 3 25 23

www.frauenbund-senden-iller.telebus.de

ZUSAM MEN WACH SEN

DAMIT EUROPA
MENSCHLICH
BLEIBT



Pfingstkollekte

LIGA Bank eG
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77
www.renovabis.de/aktion





Der Frauenbund ist ganz vielseitig aufgestellt und bietet in verschiedenen Gruppen unterschiedliche Angebote für Frauen.

Rückblick: Unsere jährliche Adventsfeier unter Begleitung der Musikschule Senden war, ebenso wie das Adventsfenster im Garten von Hilde Bachmann, eine gelungene Einstimmung auf Weihnachten. Das berühmte „Frauenfrühstück“ begeisterte nicht nur mit kulinarischen Höhepunkten sondern informierte mit einem Vortrag des VSB Bayern zum Umwelt-Thema „Wasser“ mit dem Titel „Leinen hoch!“ Kreativ wurde es beim Kurs „Handlettering“, der sehr gut angenommen wurde und viel Spaß machte mit neuen Gestaltungsideen.

Der **Offene Treff** mit seinen vielfältigen Themen-Abenden reichte von Bastelaktionen über Gedichte und



Geschichten zu Festen der Jahreszeiten bis hin zu den beliebten Spiele-Abenden.

Beim **Aktiv-Treff** begeisterte ein buntes Angebot, bei dem für jede Frau etwas dabei war, wie z. B. ein Rundgang im Heizkraftwerk Weißhorn, Besuch der Hafenweihnacht Lindau mit Hundertwasser-Ausstellung, einer Führung im Tiergarten Ulm usw. Den Abschluss der Treffen bildete traditionell eine gesellige Runde bei einem Kaffee oder Vesper.

Der **Strick-Treff** lädt monatlich in die Stadtbücherei ein und gestaltet unter fachlicher Leitung wunderschöne Handarbeiten.

Das [Gottesdienst-Team](#) bietet jeden **2. Monat** einen Wortgottesdienst im privaten Pflegeheim Haus Konrad an.

Fleißige Bastlerinnen bereiten zu Weihnachten und Ostern kleine Aufmerksamkeiten für die Kranken in unseren Pflegeheimen und zu Hause.

Nächste Termine:

11. 05.

Maiandacht in der Maria-Hilf-Kapelle

27. 06.

Jahresausflug nach Landsberg/Lech und Ammersee

17. 07.

Bibelabend „Mit Brot, Wein und Bibel auf den Spuren von Paulus“

15. 08.

Jahresgottesdienst mit Kräuterweihe und Kirchenkaffee

12.09.

Nachholtermin des KI-Vortrags in der Stadtbücherei Ulm

25. 09.

Literaturabend in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei

24.10.

Einkehrwochenende im Kloster Brandenburg

Wir bedanken uns bei allen, die an unseren Veranstaltungen so zahlreich teilnehmen und durch ihr Dabeisein und Engagement die Ziele und Werte unseres Vereins unterstützen. Alle Gruppen und Aktionen sind offen für alle und wir freuen uns immer auf neue interessierte Frauen.

Infos finden Sie immer aktuell im Stadtbote!

Anne Tammer. 1. Vorsitzende



Der neue PGR stellt sich vor...



v.l. Jutta Schädler, Tamar Jarijs, Henryk Kierstein, Theresia Sonntag, Rosy Engelhardt, Johanna Iodice, Krzysztof Marek, Pfarrer Waldemar Obrebski, Hanno Wöllauer, Nicole Hartmann, Gebhard Schön, Pater Rejimon Francis

Es fehlen: Helen Boos, Anne Tammer, Markus Marek, Peter Kessler, Lukasz Pawellek

Wir sind der neu gewählte Pfarrgemeinderat von St. Josef in Senden.

Nach der konstituierenden Sitzung haben wir unsere Arbeit aufgenommen und werden bereits am **1.5.26 beim Patrozinium einen Kirchenkaffee** nach dem Gottesdienst anbieten, zu dem wir hiermit bereits herzlich einladen.

Außerdem freuen wir uns auf das **Priesterjubiläum von Pfarrer Waldemar Obrebski am Pfingstmontag**, bei dem wir selbstverständlich zum Gelingen des Festes beitragen werden.

Der neue Pfarrgemeinderat hat ein paar neue Gesichter bekommen, dafür haben uns auch einige verlassen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Bettina Schließer, Jessica Brandl, Irmi Haaga und Piotr Huc für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken und sagen Vergelt's Gott.

Damit die „Neuen“ sich gut mit den Aufgaben im Pfarrgemeinderat vertraut machen können, planen wir eine Klausurtagung.



Am Pfarrfest, das **am 05.07.2026 ab 10 Uhr** stattfindet, sorgen wir für das leibliche Wohl und auch die Kinder kommen auf ihre Kosten mit Spielen, Schminken, Tombola uvm.

Dazu bereits im Voraus herzliche Einladung.

Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und erbitten dafür Gottes Segen.

Ihr Pfarrgemeinderat St. Josef der Arbeiter, Senden

KONTAKTE

Kirchenpfleger

Roland Wagner

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Nicole Hartmann
07307 5097687

Kath.Deut.Frauenbund

Anne Tammer
07307 7368
Monika Wöllauer
07307 32781

St.Josef Senioren

Helen Boos
07307 32523

Mesner

Hanno Wöllauer
0171 719 25 11

Kirchenmusik

Hyun-Sook Youn-Groß
07307 95 2 220

Rückblick Sternsinger

Wie schon letztes Jahr waren im Rahmen der Sternsingeraktion in Wullenstetten zwei Gruppen unterwegs: Die Gruppe der Kinder und Jugendlichen machte an den vorher bekannt gemachten Stationen Halt und sprach den Menschen dort den Segen zu, die Erwachsenen-Gruppe brachte den Menschen, die darum gebeten hatten, den Segen ins Haus.

Beide Aktionen kamen sehr gut an und die Beteiligten durften viel Freude und Dankbarkeit erfahren. Insgesamt wurden rd. 1.700 € für Aktionen gegen Kinderarbeit gesammelt.

Beim abschließenden gemeinsamen Pizzaessen kam dann auch der Spaß nicht zu kurz.

Herzlichen Dank an alle, die die Aktion ermöglicht haben, sei es durch die organisatorische Vorbereitung, die Bereitstellung der Gewänder, den Aushang der Plakate oder das Singen und Beten vor Ort.

Wer Lust bekommen hat, bei der Sternsinger-Aktion 2027 dabei zu sein, darf sich gerne auch bereits jetzt im Pfarrbüro melden :)



Konzert Siyou am 25.01.2026



Der Förderverein lud ein zum Konzert „Siyou mit den Chören Singwerk Ulm und Flowriders und Pianist Mike Knehr“ - und alle kamen. Trotz Schneetreiben war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt und sicherlich hat niemand sein Kommen bereut. Es war ein mitreißendes Konzert, die Begeisterung der Sängerinnen und Sänger sprang auf die Besucher über. Und wie vom Förderverein erbeten, raschelte es außerordentlich in der Spendenkasse. Ein herzliches Vergelts Gott hierfür an alle Mitwirkenden und alle Gäste.

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor:

Nach der Wahl hat unser Kirchenpfleger Thomas Bosch uns u.a. folgendes mit auf den Weg gegeben:

Die Zeiten sind nicht einfach. Die Katholische Kirche steht vor großen Herausforderungen. Vertrauen muss neu wachsen, Gewohntes verändert sich und viele Menschen sind auf der Suche - nach Orientierung, nach Gemeinschaft, nach Sinn.

Gerade deshalb ist euer Engagement so wertvoll.

Unsere Kirche ist ein Ort in der Mitte von Wullenstetten - geografisch und hoffentlich auch im Herzen der Menschen. Wir haben die Chance und die Aufgabe, diese Mitte lebendig zu gestalten: als Ort der Begegnung, als Raum, in dem Glaube erfahrbar wird. Als Platz, an dem Fragen gestellt werden dürfen. Als Gemeinschaft, die trägt.

Ihr seid bereit, dafür Verantwortung zu übernehmen. Nicht perfekt, aber engagiert. Nicht allein, sondern gemeinsam. Und genau das macht Hoffnung.



(v. l. n. r.) Jutta Bauer, Nicole Teti, Diana Hofbauer, Maria Kast, Kerstin Eberhardt, Monika Sachs, Simone Wäckerle

Lasst uns zusammenstehen - mit Mut zu neuen Ideen, mit offenen Ohren für die Menschen im Ort und mit einem festen Vertrauen darauf, dass Gott auch heute mit uns Kirche baut.

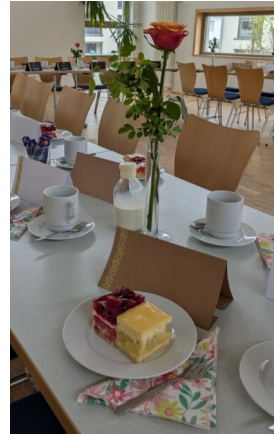
Wir wollen versuchen, dies umzusetzen. Wir vertrauen dabei auf Gottes Geist und seinen Segen.

Dabei sind wir dankbar für Ihre Unterstützung: im Gebet und auch mit helfenden Händen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie gute Ideen haben, wenn Sie bei den verschiedenen Aktivitäten zur Hilfe bereit sind und auch wenn Sie Hilfe benötigen!

„Senioren-Nachmittag - von wegen was für alte Leute!“

Jeden **dritten Dienstag im Monat** öffnet das Haus St. Katharina **um 14.30 Uhr** seine Türen für interessierte Frauen und Männer zum miteinander reden und lachen und singen und Leben teilen.

Kaffeetrinken - Kuchen gibt's natürlich auch-, sich überraschen lassen, welches Thema auf dem Programm steht—einfach in lockerer Atmosphäre Zeit zusammen verbringen und wieder frohen Mutes nach rund zwei Stunden nach Hause gehen.



Kommen Sie und genießen Sie die freundliche, offene Atmosphäre und bringen Sie gerne Freunde und Bekannte mit.

Alle sind herzlich willkommen.

Das sind die nächsten Termine –

am besten gleich im Kalender vermerken:

19.05.26

16.06.26

21.07.,26

15.09.,26

20.10.,26

24.11.26 (Adventsfeier).

Im **August** und **Dezember** machen wir **Pause**.

Niemand muss alleine sein, gemeinsam macht es viel mehr Freude!

Es freut sich auf Sie das Vorbereitungsteam

Ansprechpartnerin:

Gertrud Ritter,
07307/9373550

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah



Unser Gemeindehaus St. Katharina - direkt neben der Kirche - ist seit der feierlichen Einweihung am 6./7. Mai 2006 zu einem beliebten und wichtigen Ort der Begegnung im Zentrum Wullenstettens geworden.

Treffen kirchlicher Gruppen wie Mutter-Kind-Gruppe, Frauenbund, Pfarrgemeindegruppen, Senioren-Nachmittage sowie verschiedene offizielle Veranstaltungen und Feierlichkeiten finden hier regelmäßig statt.

Aber auch für Familienfeste im größeren Rahmen wie Geburtstags- und Kommunionfeiern, Vorträge oder Kursangebote bietet das Haus St. Katharina ideale Bedingungen:

Barrierefreier Zugang, ein großer lichtdurchfluteter Saal mit Platz für bis zu 100 Gästen, zwei kleinere Nebenräume, ein Jugendraum im oberen Stockwerk, eine komplett ausgestattete Küche mit Gastro-Kaffeautomat, Spülmaschinen, Geschirr etc..

Parkplatzmöglichkeiten gibt's direkt am Gemeindehaus und in der näheren Umgebung.

Wenn Sie einen Raum im Haus St. Katharina buchen möchten, dann wenden Sie sich bitte an Jutta Bauer Tel. 0162 2349718 .



Kinderbibeltag 2026

Traditionell findet in Wullenstetten am Samstag vor Palmsonntag ein Kinderbibeltag für die Klassen 1-4 statt. Heuer stand er unter dem Thema „Farben sind das Kleid Gottes“. Wir erfuhren, dass Gott alle Farben geschenkt hat und die Farben Symbole für Gott sind. Dies erlebten wir in der Geschichte von Elia, der sich mutlos und entkräftet nur noch den Tod wünscht, aber vom Engel Gottes gestärkt wird und dann mutig seinen Weg weitergeht. Und als er nach seiner 40tägigen Wanderung auf dem Berg Horeb ankommt, darf er dort Gott im Windhauch begegnen.

Im Anschluss an die Geschichte gestalteten die Kinder ein „Gott-Plakat“ in wunderschönen Farben, das Sie vielleicht schon in unserer Kirche entdeckt haben.

Auch Palmkronen wurden gebastelt - mit diesen zogen wir am Palmsonntag feierlich in den Gottesdienst ein.

Es war wieder ein toller Kinderbibeltag - da sind sich Kinder und Betreuungsteam einig!



Kinderkreuzweg Wullenstetten – Auf den Spuren von Jesus

Am Karfreitag hatten die Kinder in Wullenstetten die Gelegenheit, Jesus auf seinem Leidensweg ein Stück zu begleiten.

Eingeleitet wurde der Kinderkreuzweg mit einem fast vergessenen Brauch, dem Rätschen. Die alte Kirchenrätsche, die bei den Aufräumarbeiten des Kirchendachbodens gefunden wurde, rief die Kinder zum gemeinsamen Gebet. In fünf Stationen gingen wir anschließend den Weg bis zum Kreuz. An vier Stationen wurden dazu Gegenstände gesammelt, die wir an der fünften Station am Kreuz niedergelegt haben:

- Stöcke als Symbol für die Urteilsverkündung
- Herzen und Tränen als Symbole für die Liebe und den Schmerz Marias
- Steine als Symbol für das schwere Kreuz
- Füßbitten als Symbol für die Hilfe, die Jesus durch Simon von Zyperne erfahren hat

Ein gemeinsames Gebet und ein Lied bildeten den Abschluss des Kinderkreuzweges.

Wir freuen uns, dass so viele Kinder den Kreuzweg begleitet und mit gemacht haben.

Tess und Kerstin vom Team Liturgiekreis



Feier Patrozinium in Wullenstetten



Am 22. März dieses Jahres durften wir in Wullenstetten - mitten in der Fastenzeit - einen besonderen Gottesdienst feiern.

Wir feierten das Patrozinium, also den Namenstag, unserer Kirche Mariä Verkündigung: Am 25. März feiert die Kirche den Moment, als der Engel Gabriel von Gott zu Maria geschickt wird und ihr zusagt, dass sie unseren Erlöser, den Sohn Gottes gebären wird - und Maria hierzu "JA" sagt. Dieses Ereignis ist an unserem Hochaltar dargestellt und liegt dem Namen unserer Kirche zugrunde.

Besonders schön war, dass drei Priester diesen besonderen Gottesdienst zelebrierten: unser Pfarrer Obrebski sowie die Ruhestandsgeistlichen,



Pfarrer Bundschuh und Pfarrer Maric, die beide immer wieder in der Pfarreiengemeinschaft Senden Gottesdienste übernehmen.

Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön die zur festlichen Gestaltung dieser besonderen Messe beigetragen haben: den Zelebranten, Ministrantinnen und Ministranten, der Mesmerin, der Organistin und ganz besonders den Fahnenabordnungen unserer Vereine!

Sowohl Herr Pfarrer Bundschuh als auch Herr Pfarrer Maric durften im März diesen Jahres ihren 75. Geburtstag feiern. Dies nahm Herr Pfarrer Obrebski zum Anlass, ihnen mit einem Geschenk ganz herzlich für ihren Dienst zu danken und ihnen Gottes Segen für die kommenden Jahre zu wünschen.

Im Anschluss waren alle zum Weißwurstfrühstück ins Haus St. Katharina eingeladen - schön, dass so viele dieser Einladung gefolgt sind. So gelingt Gemeinschaft!

Auszeichnung Seniorennachmittags -Team Wullenstetten



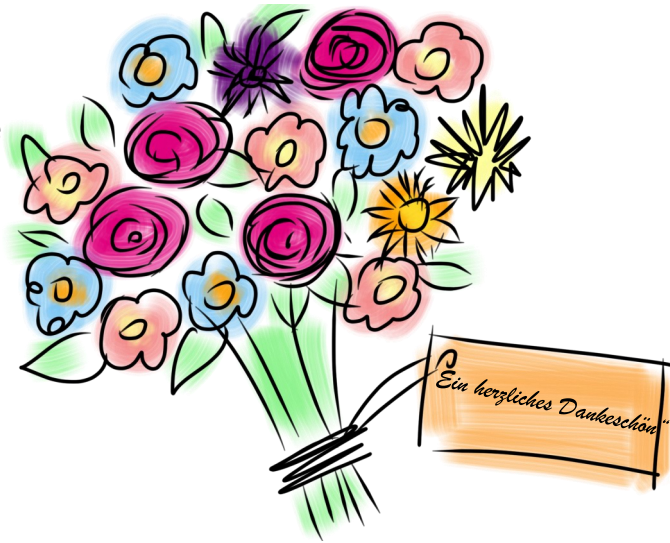
Danke zu sagen für die Wertschätzung, die dabei den Menschen zum Ausdruck gebracht wurde, Danke zu sagen für den Beitrag zu einer lebendigen Pfarrei.

Als kleines Zeichen dieser Dankbarkeit durfte Herr Pfarrer Obrebski Frau Czermak, Frau Hauber und Frau Schneider mit der Silbernen Ehrennadel für verdienstvolle langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrei auszeichnen.

23 Jahre lang haben Frau Czermak, Frau Hauber und Frau Schneider den monatlichen Seniorennachmittag organisiert, gestaltet und betreut. Nun wollen sie diese Leitung in andere Hände legen.

Für die Diözese und insbesondere die Pfarrei Wullenstetten war dies Anlass, ihnen ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement zu danken.

Danke zu sagen für die Zeit und Energie, die sie in die Vorbereitung und Durchführung der Seniorennachmittage gesteckt haben, Danke zu sagen, für die Freude, die sie dadurch den Besucherinnen und Besuchern geschenkt haben,



Förderverein Mariä Verkündigung e.V. Tradition Rätschen am Karfreitag in Wullenstetten

Am Karfreitag ließ der Förderverein Mariä Verkündigung Wullenstetten e.V. eine alte Tradition lautstark aufleben: Dreimal wurde am Karfreitag zum gemeinsamen Rätschen eingeladen. Die Resonanz war überwältigend, insgesamt folgten knapp 100 Teilnehmer dem Ruf. Sie zogen mit ihren selbstgemachten Holzrätchen und der neu restaurierten Holzrätche im Umkreis der Kirche durchs Dorf.



Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern, den Kommunionkindern, den Ministranten und Pfr. Bundschuh sowie allen interessierten Gemeindegliedern, die diese Aktion unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön gilt insbesondere dem Restaurator, der mit viel Genauigkeit und Liebe zum Detail, das alte Instrument wieder zum Leben erweckt hat. Es ist schön zu sehen, wie lebendig unser Brauchtum ist, wenn alle Generationen zusammenkommen. Wir freuen uns sehr über die gelungene Wiederbelebung dieser Tradition

Gartenaktion in Wullenstetten



Der Frühling ist da - und damit stand auch wieder eine Gartenaktion an:

Am Samstag den 18. April 2026 versammelte sich eine kleine, aber tatkräftige Gruppe, um insbesondere das Beet vor dem Pfarrhof neu anzulegen und rund ums Katharinenhaus zu jäten.



Es war zwar anstrengend, aber lohnend und das Ergebnis lässt sich sehen. Zwischendurch gab es eine wohlverdiente Stärkung mit Kaffee, Brötchen, Wurst, Käse und Obst – ein herzlicher Dank geht an den Frauenbund für die leckere Spende!



Falls auch Sie Lust haben, uns bei einer der kommenden Gartenaktionen zu unterstützen, dürfen Sie sich gerne bei Maria Kast (maria.kast@t-online.de) melden.

TREFF Wullenstetten



Die Idee zu einem monatlichen Treffen wurde beim Mitarbeiteressen am 15. Januar besprochen. Der TREFF soll künftig immer am **4. Mittwoch im Monat** stattfinden, mit Ausnahme von August und Dezember. Auch wenn es bereits eine Ideensammlung für Themen gibt, sind wir weiterhin gerne für weitere Vorschläge offen.

Am 22.04.2026 hatten wir unseren ersten offenen TREFF, bei dem wir allen Interessierten den Dachstuhl unserer Kirche zeigen konnten. Diesen durften wir mit freundlicher Unterstützung des Musikvereins

Harmonia und der Band Rise up farblich in Szene setzen.

Wir hoffen, dass wir mit der Begehung ein Gefühl für die Handwerkskunst des 17. Jahrhunderts sowie für die notwendige Sanierung vermitteln konnten.

Die nächsten Termine:

- | | |
|----------|---------------------------------|
| 27. Mai | Lagerfeuer-TREFF im Pfarrgarten |
| 24. Juni | Pfarrabend-TREFF |
| 22. Juli | TREFF – noch ohne Thema |

MESNER (M/W/D) „Mariä Verkündigung“

IN Wullenstetten

Teilzeit/Mini-Job 5,5 h



Die **Katholische Pfarrkirchenstiftung „Mariä Verkündigung“** – Stiftung des öffentlichen Rechts – mit dem Sitz in Wullenstetten sucht einen **Mesner (m/w/d)** mit 5,5 Wochenstunden (Teilzeit/Mini-Job).

Aufgaben:

- Liturgischer Dienst bei Gottesdiensten und kirchlichen Feiern und dessen Vorbereitung
- Begleitung der Ministrantinnen und Ministranten
- Öffnen und Schließen der Pfarrkirche Mariä Verkündigung

Ihr Anforderungsprofil:

- Liebe zur Liturgie und eine Freude im Umgang mit Menschen
- Gespür für die Pflege und Erhaltung der Pfarrkirche
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- ein attraktiver Arbeitsplatz mit gutem Betriebsklima
- Vergütung nach ABD, ähnlich TVöD
- Umfangreiche Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kath. Pfarreiengemeinschaft Senden

Zeisestr. 20

89250 Senden

oder per E-Mail an: pg.senden@bistum-augsburg.de



Rückblick Taize-Gebet

In der Pfarrkirche **Wullenstetten** findet 2-3 mal im Jahr ein **Taize-Gebet** statt. Am **20.03.2026** war es wieder soweit:

In der dunklen, nur von Kerzen erhellten Kirche, mit meditativen Liedern, frohmachenden Worten der Bibel und Gebeten durften wir vor Gott einfach nur da sein, still werden, auftanken, unsere Bitten, vielleicht auch Klagen aber auch Dankesworte vor Gott bringen und uns reich beschenken lassen.

Es ist immer eine ganz besondere Zeit, bei der wir spüren dürfen, dass wir Gemeinschaft haben und von Gott geliebt und gesegnet sind.

Im Anschluss gab es wie immer die Gelegenheit zu einem Austausch bei Tee und Gebäck in der Sakristei.

Das **nächste Taize-Gebet** wird am **23.10.26** stattfinden - vielleicht wollen Sie sich den Termin schon mal vormerken, wir würden uns freuen!

Friedensgebet- Beten Sie mit uns!

In Psalm 46 heißt es: *Gott setzt den Kriegen ein Ende bis an die Grenzen der Erde. Den Bogen zerbricht er, die Lanze zerschlägt er.*

Wie sehnen uns so sehr nach diesem Frieden! Doch stattdessen erleben wir täglich Krieg, Gewalt und Unfrieden – fernab, aber auch ganz nah. Das macht uns betroffen und verunsichert uns: Was kommt noch auf uns und die Weltgemeinschaft zu?

Wir wissen: Wir können Kriege nicht beenden. Aber wir können im Kleinen dazu beitragen, dass Frieden wächst – in unseren Familien, Nachbarschaften und Gemeinden. Und wir dürfen unsere Sorgen und Bitten im Gebet vor Jesus bringen, den wahren Friedensbringer.

Eine gute Gelegenheit dazu bieten unsere **Friedensgebete**, die **jeden 3. Mittwoch im Monat** in der **Pfarrkirche Wullenstetten** stattfinden.

Der Beginn ist jeweils **nach dem Rosenkranz**, also in der Sommerzeit um **18.30 Uhr**.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns um den Frieden zu beten!

Beitrag zur Kirchenmauer

Vorher - Nachher



Rund um die Kirche tut sich etwas: Sicher ist vielen Menschen aufgefallen: Unsere Kirchenmauer ist jetzt wieder weiß. Herzlichen Dank an Thomas Ölberger und Thomas Bosch, die die Mauer vom jahrelangen Dreck befreit haben und an Firma Thomas Kast für die kostenlose Bereitstellung des Hochdruckreinigungsgerätes.

WC-Öffnung während der Gottesdienste

Besucherinnen und Besucher der Samstags- und Sonntags-Gottesdienste sowie bei Beerdigungen können die Toiletten im Haus St. Katharina benutzen.

Nutzen Sie hierfür bitte den Haupteingang.

Kirchenkaffee nach dem
10.00 Uhr
Gottesdienst



Nach **jedem sonntäglichen 10-Uhr-Gottesdienst** in Wullenstetten sind Sie herzlich eingeladen, noch ein wenig zu bleiben!

Bei **Kaffee, Tee und Gebäck** möchten wir ins Gespräch kommen, miteinander lachen, plaudern und Gemeinschaft erleben.

Schauen Sie vorbei –
wir freuen uns auf Sie!

:)

KONTAKTE

Kirchenpfleger
Thomas Bosch
0172 1425607

Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Simone Wäckerle
07307 923991

Kirchenmusik
Hyun-Sook Youn-Groß
07307 952220

Ministranten
Anna Sachs
01520 3386192

Senioren-Nachmittag
Gertrud Ritter
07307 9373550

Frauenbund Wullenstetten
Monika Simon
nikamon@gmx.de

Mutter-Kind-Gruppe
Alexandra Kroos
01626003614

Mesnerin
Renate Hartwig

KAB-Ortsgruppe
Ingrid Sommer
07307 259326

Liturgiekreis
Gaby Frey
07307 24118

Waldelefanten - Architekten des Dschungels

Warum Architekten? Weil Waldelefanten viel kaputt machen, wenn sie wandern und fressen. Dadurch entstehen Elefantenpfade, entlang derer sich auch andere Tiere bewegen. Unbeschädigte Pflanzen profitieren von mehr Platz und Licht.

Lebensraum

- Die Tiere leben rund um die tropischen Wälder in Zentralafrika.
- Der größte Bestand ist in Gabun beheimatet.
- Insgesamt gibt es ca. 100.000 Waldelefanten.



Fressen

- Früchte, Rinde, Blätter, Wurzeln, und Zweige fressen die Elefanten (über 200 kg täglich).
- Ergänzt wird die Ernährung durch Mineralien, die im Untergrund verborgen liegen. Dazu graben sie mit ihren Beinen den Boden um.
- Die Samen einiger Pflanzen keimen besser, wenn sie von Waldelefanten gefressen und wieder ausgeschieden werden.

Typisch

- Beide Geschlechter tragen Stoßzähne, die meist steil zum Boden verlaufen.
- Das Elfenbein ist rosa schimmernd und härter.
- Die Ohren sind unten abgerundet.



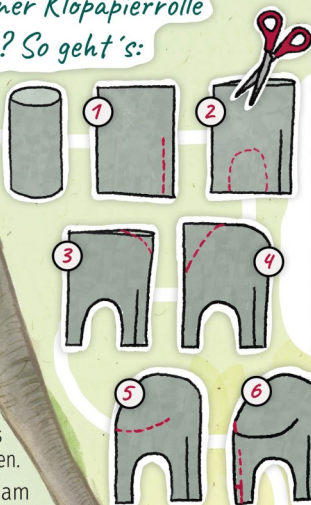
Verhalten und Gemeinschaft

- Die Waldelefanten leben in kleinen Familienverbänden.
- Ein beliebter Treffpunkt sind Walddichtungen, dort trifft man sich mit anderen Artgenossen.
- Alte Bekannte werden sofort erkannt, sie können sogar andere Elefanten beim Namen rufen.

- Größe: bis zu 2,9 m hoch.
- Gewicht: bis zu 4 t.
- Alter: bis zu 70 Jahre.
- Elefantenkühe bekommen mit ungefähr 23 Jahren ihr erstes Kalb.
- Nachwuchs gibt es ca. alle 5 Jahre.

Wichtige Zahlen

Elefant aus einer Klopapierrolle basteln? So geht's:



Drücke die Klopapierrolle flach und schneide an den roten Linien entlang.

Genial!

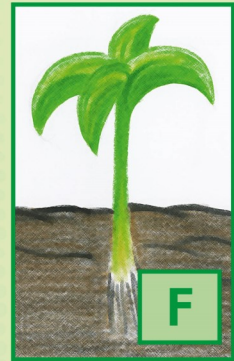
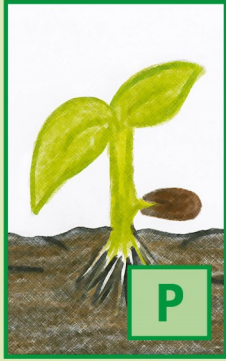
- 20 kg Dung produzieren die Elefanten täglich. Das ist gut für den Waldboden.
- Nur etwa 2 Stunden am Tag schlafen Elefanten.
- Sie sind die einzigen Säugetiere, die nicht springen können, dafür die einzigen, die auf dem Kopf stehen können.

Zum Schluss den Rüssel nach oben biegen und Augen draufmalen. Tadaa!



Alles wächst

Sortiere die verschiedenen Wachstumsstufen des Apfelbaumes nach der Reihenfolge. Das Lösungswort ist etwas Leckeres, was du aus Äpfeln machen kannst.



1 _____

6 _____

2 _____

7 _____

3 _____

8 _____

4 _____

5 _____



Erstkommunionvorbereitung - „Mit Jesus unterwegs“

Im vergangenen halben Jahr haben sich 12 Kinder gemeinsam auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet. Unter dem Leitgedanken „Mit Jesus unterwegs“ haben wir uns auf eine lebendige und abwechslungsreiche Entdeckungsreise im Glauben begeben.



Gemeinsam hörten wir viele Geschichten aus dem Leben Jesu, wie, die den Kindern nahegebracht haben, wie Jesus denkt, handelt und uns begleitet. Passend dazu wurde Brot gebacken, miteinander gesungen, gespielt und gelacht – Glauben durfte ganz praktisch und mit allen Sinnen erfahren werden.



Ein Schwerpunkt lag auch auf dem „Vater unser“, welches wir gemeinsam Schritt für Schritt besprochen haben. Die Kinder brachten eigene Gedanken und Fragen ein und erfuhren, wie dieses Gebet sie im Alltag begleiten kann.



Die Kinder durften sich am Anfang der Adventszeit der Gemeinde in einem Gottesdienst vorstellen und besuchten mit mir auch die schönen und besinnlichen Rorate Gottesdienste, welche schon um 6 Uhr in der Früh begannen. Hier ist die Kirche nur mit



stimmungsvollem Kerzenschein beleuchtet. Anschließend gab es dann immer ein leckeres gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus.



Ein besonderes Highlight war das traditionelle Krippenspiel, das die Kinder mit viel Freude und Engagement in der Krippenfeier an Weihnachten gespielt haben.

Auch am Palmsonntag durften die Kommunionkinder mit ihren Palmbüschen und Palmkronen natürlich

nicht beim Einzug fehlen. Außerdem haben wir unsere schöne Wallfahrtskirche Mariä Geburt genauer erkundet und dabei viele spannende Details entdeckt, die sonst leicht übersehen werden.



Die Kinder, die mochten, durften sogar vor der Kommunion in der Fastenzeit ein bisschen bei den großen Ministranten schnuppern und den Gottesdienst einmal aus einer anderen Perspektive erleben.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Kommunion war auch die erste Beichte, die die Kinder in einer ruhigen und geschützten Atmosphäre erleben durften.



An diesem Nachmittag erarbeiteten die Kinder auch die Geschichte des Zöllners Zachäus. Nach der Beichte durften sie dann ihre Beichtzettel verbrennen und wir konnten den Nachmittag mit Kuchen und Häppchen ausklingen lassen.



Der Abschluss unserer gemeinsamen Reise mit Jesus war natürlich die Feier der „Ersten heiligen Kommunion“, die wir gemeinsam mit Pater Francis, dem Diakon Erich Wagner, unseren Ministranten Mia, Pius, Emilia, Luisa, Nico, Nadja und Leo und mit toller musikalischer Begleitung der Band „In Bloom“ erleben durften. Rolf Hagenmaier sorgte für einen feierlichen Ein- und Auszug an der Orgel.

Die gemeinsame Zeit war geprägt von Offenheit, Gemeinschaft und Neugier auf den Glauben. Wir blicken dankbar auf diese wertvolle Vorbereitung zurück und freuen uns darauf, den weiteren Weg der Kinder im Glauben begleiten zu dürfen.

Anna-Luise Rainer

Gloria Worship – Lobpreis und Gebet in der Wallfahrtskirche Witzighausen

Jeden letzten Sonntag im Monat um
18.30 Uhr



Gloria Worship – eine Stunde voller Gebet, Gesang und Stille. Gemeinsam mit einer Gruppe von Musikern preisen wir Jesus Christus und öffnen ihm unser Herz.

Vielleicht kennst du das Gefühl, wenn eine Melodie dein Herz berührt und du plötzlich spürst, dass Gott dir ganz nah ist? Beim Gloria Worship dürfen wir immer wieder erleben, wie Lieder mehr sind als Musik – sie werden zum Gebet, das direkt zu Gott aufsteigt. In dieser Stunde geht es nicht nur um

Musik – es geht darum, Gott Raum zu geben, in unserem Leben zu wirken. Wenn wir ihn loben, verändert sich unser Blick: Weg von unseren Sorgen, hin zu seiner Größe, Liebe und Treue.

Egal, ob du Gott danken, ihn loben oder einfach seine Nähe spüren möchtest – das Gloria Worship ist ein Ort, an dem du ihm begegnen kannst

Gestaltet wird der Lobpreis von einem unserer Priester und einer Band (In Bloom, Rise Up, 4HIM) meistens auch mit eucharistischer Anbetung.

Aktuelles zu den Bands und Themen: [wallfahrt – witzighausen.de](http://wallfahrt-witzighausen.de)

Oder folgt uns auf Instagram:

[wallfahrt witzighausen](https://www.instagram.com/wallfahrt_witzighausen)

Terminvorschau:

Sonntag, 31.05.26

Sonntag, 28.06.26

Sonntag, 26.07.26

August kein GW

Sonntag, 27.09.26

Sonntag, 25.10.26

Sonntag, 29.11.26

GLORIA-WORSHIP



Jeden letzten Sonntag im Monat

18:30 Uhr

Wallfahrt Witzighausen

Einladung zur Mädelsgruppe

WIR

- reden, basteln und malen
- musizieren und singen
- auch in der Kirche
- machen Ausflüge
- erfahren mehr über Jesus
- und unseren Glauben
- erleben Gemeinschaft
- haben ganz viel Spaß
- und machen das, worauf wir Lust haben!

Alle Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren sind willkommen (nicht nur aus Witzighausen)!

Also rufe gerne an:

07309 7782

Nina, Rolf, Selina und die ganze Truppe freuen sich auf dich!



KONTAKTE

Kirchenpfleger
Rudolf Schwarz

Kirchenmusik
Rainer Müller

Mütter/Eltern beten
Bernadett Sievers

Spielegruppe
Nadine Kneifl
0174 911 57 48

Kinderkirche
Nadine Schwarz
0176 555 589 21

Mesnerin
Anne Hagenmeier
07309-7782

**Jugendgruppe Musik
Medien**
Rolf Hagenmeier
07309-7782

Männergruppe
Wilhelm Haaga
07307-4804

Monatsspruch August 2026

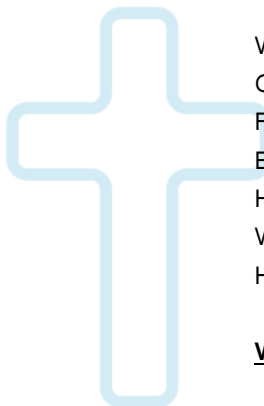
Jesus Christus spricht:
**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben
haben
und es in Fülle haben.**
Johannes 10,10



Es sind verstorben:

Senden:

Brigitte Grob
Edeltraud Seiler
Brigitte Ernst
Maria Groß
Roman Frank
Hedwig Stanke
Rudolf Böhm
Lydia Oschwald
Gisela Maurer
Elfriede Kosch
Erika Offinger
Gertrud Maurus
Donato Ladisa
Monika Mauritz
Maria Gasser
Ludwig Zeller
Martin Baumann
Oskar Eggersdorfer
Gerda Wientges
Edeltraud Pinl
Peter Konicek
Helga Bihlmaier
Egon Müller
Wilhelm Preuß
Franz Pflaum
Karl.Heinz Schnidler
Franziska Laub
Hildegard Sauter



Aufheim:

Anna Spazierler

Gerlenhofen:

Wilhelm Peter
Christa Lutz
Franz Geyer
Eugen Heisele
Hedwig Metz
Wolfgang Metz
Herta Rößler

Witzighausen

Hannelore Mühlberger
Edith Straubinger
Nicola Ponticiello
Theresia Säckler
Valentin Herner
Maria Bayerl

Wullenstetten:

Marianne Wölfli
Elisabeth Winkler
Editha Braungardt
Peter Gingele
Ludwig Werner
Lucia Wiedemann

Liebe Pfarrangehörige der Pfarreiengemeinschaft Senden,

dürfen wir Sie auch dieses Jahr wieder an das Kirchgeld erinnern? Das Kirchgeld ist eine lokale Kirchensteuer. In Bayern bezahlen wir etwa 1 % weniger Kirchensteuer als in anderen Bundesländern. Deshalb ist es den örtlichen katholischen, wie evangelischen Pfarrgemeinden erlaubt von ihren Pfarrangehörigen Kirchgeld zu erbitten. Das Kirchgeld verbleibt in voller Höhe in der jeweiligen Pfarrgemeinde und wird für verschiedene Projekte verwendet.

Der Mindestbeitrag, den wir von unseren Pfarrangehörigen (ab 18 Jahren) erbitten können beträgt 1,53 €.

Darüber hinaus sind wir natürlich für jede weitere Unterstützung dankbar. Das Kirchgeld ist in voller Höhe steuerlich abzugsfähig. Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf das Konto Ihrer Pfarrei.

Kath. Kirchenstiftung Senden

IBAN: DE36 7306 1191 0001 8010 40 BIC: GENODEF1NU1
mit dem Vermerk „Kirchgeld Senden“

Kath. Kirchenstiftung Aufheim

IBAN: DE43 7306 1191 0001 8096 44 BIC: GENODEF1NU1
mit dem Vermerk „Kirchgeld Aufheim“

Kath. Kirchenstiftung Wullenstetten

IBAN: DE73 7306 1191 0003 7003 13 BIC: GENODEF1NU1
mit dem Vermerk „Kirchgeld Wullenstetten“

Kath. Kirchenstiftung Gerlenhofen

IBAN: DE93 7306 1191 0000 1093 04 BIC: GENODEF1NU1
mit dem Vermerk „Kirchgeld Gerlenhofen“

Kath. Kirchenstiftung Witzighausen

IBAN: DE79 7306 1191 0003 700690 BIC: GENODEF1NU1
mit dem Vermerk „Kirchgeld Witzighausen“

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ sage ich allen, die durch ihre Kirchensteuern und Spenden verschiedene Aufgaben in den Pfarreien erst möglich machen.

Ihr Pfarrer Waldemar Obrebski

Pfarreiengemeinschaft Senden

Besondere Gottesdienste Juni-September


Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Mi,03.06.26	18:30 Uhr	Vorabendmesse z. Fronleichnam m. Prozession	St. Jodok Senden
Mi,03.06.26	18:30 Uhr	Vorabendmesse z. Fronleichnam m. Prozession	Maria Königin Gerlenhofen
Do,04.06.26	09:00 Uhr	Festgottesdienst m. Prozession z. Fronleichnam	St. Johannes Baptist Aufheim
Do,04.06.26	09:00 Uhr	Festgottesdienst m. Prozession z. Fronleichnam	Mariä Geburt Witzighausen
Sa, 06.06.26	08:00 Uhr	Marien-Gottesdienst	Maria-Hilf-Kapelle in Ay
Sa 13.06.26	08:00 Uhr	Beichtgelegenheit	Mariä Geburt Witzighausen
	08:30 Uhr	Rosenkranz	
	09:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst	
So, 14.06.26	10:00 Uhr	Dankgottesdienst f.d. gesamte Pfarreiengemeinschaft	St. Josef der Arbeiter Senden
Sa, 20.06.26	18:30 Uhr	Wortgottesdienst	Mariä Verkündigung Wullenstetten
So, 21.06.26	12:00 Uhr	Pfarrgottesdienst in polnischer Sprache	St. Josef der Arbeiter Senden
So, 28.06.26	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst m. Kinderkirche	Mariä Geburt Witzighausen
So, 28.06.26	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst anschl. Pfarrfest	Maria Königin Gerlenhofen
Sa,04.07.26	08:00 Uhr	Marien-Gottesdienst	Maria-Hilf-Kapelle in Ay
So, 05.07.26	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst anschl. Pfarrfest	St. Josef der Arbeiter Senden
So, 12.07.26	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst auf dem Wiesenfest	Maria Königin Gerlenhofen
Mo,13.07.26	08:00 Uhr	Beichtgelegenheit	Mariä Geburt Witzighausen
	08:30 Uhr	Rosenkranz	
	09:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst	
So, 19.07.26	10:00 Uhr	Familiengottesdienst	St. Josef der Arbeiter Senden

Gottesdienstordnung Pfarreiengemeinschaft Senden

Besondere Gottesdienste Juni-September

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 19.07.26	12:00 Uhr	Pfarrgottesdienst in polnischer Sprache	St. Josef der Arbeiter Senden
So, 26.07.26	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst am Weiherfest	Am Weiherfest
So, 26.07.26	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst m. Kinderkirche	Mariä Geburt Witzighausen
Sa, 01.08.26	08:00 Uhr	Marien-Gottesdienst	Maria-Hilf-Kapelle in Ay
Sa, 01.08.26	18:30 Uhr	Sonntgl. Vorabendmesse am Bildstöckle	St. Johannes Baptist Aufheim
Do, 13.08.26	08:00 Uhr	Beichtgelegenheit	Maria Geburt Witzighausen
	08:30 Uhr	Rosenkranz	
	09:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst	
Sa, 15.08.26	10:00 Uhr	Festgottesdienst m. Kräutersegnung Jahresgottesdienst d. Frauenbundes Senden	St. Josef der Arbeiter Senden
Sa, 15.08.26	10:00 Uhr	Festgottesdienst m. Kräuterweihe	Maria Geburt Witzighausen
So, 23.08.26	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst z. Patrozinium	Maria Königin Gerlenhofen
Sa, 05.09.26	08:00 Uhr	Marien-Gottesdienst	Maria-Hilf-Kapelle Ay
So, 13.09.26	08:00 Uhr	Beichtgelegenheit	Maria Geburt Witzighausen
	08:30 Uhr	Rosenkranz	
	09:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst	
So, 20.09.26	12:00 Uhr	Pfarrgottesdienst in polnischer Sprache	St. Josef der Arbeiter Senden
So, 27.09.26	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst	St. Johannes-Baptist Aufheim
So, 27.09.26	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst m. Gerlenhofen	St. Josef der Arbeiter Senden
So, 27.09.26		Bergmesse	Ofterschwang

**Alle Gottesdienste unter Vorbehalt
die aktuellen Gottesdienste entnehmen Sie bitte aus dem
Wochenbrief**



Kirchenführungsdienst

Angebote für Erwachsene

Trauercafé

Jeden ersten Freitag im Monat
Von 15.00-17.00 Uhr
Im Haus der Begegnung

Männergruppe

Ansprechpartner:
Wilhelm Haaga
Tel. 07307-4804

Andachten

„Betend durch das Jahr“
In der Pfarrei Gerlenhofen

Friedensgebet

Jeden dritten Mittwoch im Monat
Nach dem Rosenkranz
In der Kirche Mariä Verkündigung
Wullenstetten

Seniorenachmittag

Pfarrei St. Josef
Ansprechpartner:
Helen Boos Tel.07307 32523

Pfarrei Aufheim
Ansprechpartner:
Margit Miller

Pfarrei Wullenstetten
Ansprechpartner:
Gertrud Ritter Tel.07307 9373550

Pfarrei Gerlenhofen
Hannelore Seitz



Angebote für Jugendliche & Kinder

Jugendgruppe

Pfarrei Witzighausen

Ansprechpartner:

Rolf Hagenmaier

Tel. 07309-7782

Mutter-Kind-Gruppe

Pfarrei Wullenstetten

Ansprechpartner:

Alexandra Kroos

Tel.0162 600 36 14

Krabbelgruppe

Pfarrei Aufheim

Ansprechpartner:

Julia Failer Tel. 0170 714 54 94

Sandra Mahler Tel. 0157 353 983 36



Spielgruppe

Pfarrei Witzighausen

Ansprechpartner:

Nadine Kneifl

Tel.0174 911 57 48

Pfarrei Gerlenhofen

Ansprechpartner:

Hannah Döhrmann

Tel. 0176 634 417 55

*D*er Duft nach Sommer

Wenn du abends plötzlich feuchte Erde
riechst,
und du im Gegenlicht ein Summen und
Brummen siehst,
Wenn du Salzkristalle auf deiner Lippe
schmeckst,
und Erdbeerduft die Küche füllt,
dann ist es Zeit für einen Sommersegen.

Die Sinne auf, eintauchen.

Schöpfung tanken.

Dankbar sein.

